






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr bilden dabei frische Tribschneeannehlungen, die in steileren Hängen aller Expositionen zu finden sind, bevorzugt oberhalb von etwa 2000m. Besonders kritisch zu beurteilen sind dabei Übergänge von sehr viel zu sehr wenig Schnee, kamnahes Gelände sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, begünstigt sind vielbegangene Standardtouren sowie Touren unterhalb der Waldgrenze.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem entlang der Nordalpen unergiebigem Neuschneezuwachs. Obwohl die Winde aus Nordwest meist nur mäßig waren reichten sie aus, um den trockenen, lockeren Schnee zu verfrachten. Zu beachten ist die in diesem Winter in hochalpinen Regionen besonders ausgeprägte, unregelmäßige Verteilung der Schneemächtigkeiten im Gelände: dicht neben abgeblasenen Flächen liegt oft metertief Tribschnee. Gerade an diesen Übergängen von sehr viel zu sehr wenig Schnee ist die Schneedecke besonders störanfällig. Darüber hinaus sind innerhalb der Altschneedecke häufig Harschdeckel und lockere, bindungslose Schichten eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen. Etwas günstiger ist die Situation unterhalb der Waldgrenze, wo der Windeinfluß weniger wirksam war. Hier findet man an der Schneeoberfläche oft noch lockeren Pulverschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief zieht von der Nordsee zur Ostsee und steuert feuchtkalte Luft zu den Alpen. Zum Wochenende stellt sich dann die Wetterlage auf eine milde Westströmung um. Tagsüber beim Störungsdurchgang Schneeschauer, Nebel und Windböen. Im Laufe des Nachmittages bis zum Abend beruhigt sich die Wettersituation wieder. Bei mäßigen Westwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -14 Grad, in 3000m um -20 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 29.01.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Die steigenden Temperaturen führen
in den nächsten Tagen zu einem
leichten Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair